

# Der Borkenkäfer und die Tierwelt im Harz

**Lest den Text, klärt unbekannte Begriffe und beantwortet folgende Fragen.**

- Welche klimatischen Bedingungen nutzen dem Borkenkäfer?
- Welche Bäume sind besonders gefährdet?
- Womit sind die Forstarbeiterinnen und -arbeiter hauptsächlich beschäftigt?
- Wie hat sich die Strategie im Umgang mit abgestorbenen Bäumen verändert?

**Im Harz leben zahlreiche seltene und bedrohte Tierarten.**

- Recherchiert, auf welche Wildtiere diese Kriterien zutreffen.
- Sammelt die Namen der entsprechenden Tiere an der Tafel/am digitalen Whiteboard.
- Welche der Tiere kanntet ihr bereits und welche sind neu für euch?
- Sprecht darüber, welche besonderen Bedingungen im Harz dafür sorgen, dass diese Tiere dort (über-)leben können.

© Raufeld Medien



## Klicktipp:

Du interessierst dich für die Tierwelt im Harz? Hier findest du eine Übersicht mit Wildtier-Beobachtungsstationen: [www.nationalpark-harz.de/de/natur-erleben/tierbeobachtungsstationen/](http://www.nationalpark-harz.de/de/natur-erleben/tierbeobachtungsstationen/)

## KENNST DU DEN HOCHMOOR-PERLMUTTFALTER?

In den deutschen Wäldern leben über 6000 verschiedene Säugetiere, Reptilien, Vögel, Insekten, Amphibien und andere Tiere. Einige davon sind bekannt, wie das Eichhörnchen, das Reh oder der Fuchs. Andere Tiernamen sind weniger geläufig, weil man ihre Vertreter eher selten zu Gesicht bekommt. Aber auch sie leben in unseren Wäldern: die Rotbauchunke, das Birkhuhn oder der Dukatenfalter. Alle diese Lebewesen haben ihre Daseinsberechtigung und erfüllen ihre individuelle Aufgabe im Ökosystem Wald, ob der mächtige Hirsch oder die winzige Ameise. Im Harz leben auch viele bedrohte Tierarten wie der Luchs und der Hochmoor-Perlmutterfalter.

**Der Borkenkäfer stellt eine Bedrohung für viele Bäume dar und beeinflusst dadurch Flora und Fauna eines Gebiets.**

- Schaut euch das Video von Terra X an: [www.zdf.de/dokumentation/terra-x/plus-schule-koennen-borkenkaefer-auch-nuetzlich-sein-100.html](http://www.zdf.de/dokumentation/terra-x/plus-schule-koennen-borkenkaefer-auch-nuetzlich-sein-100.html)
- Besprecht das Gesehene, klärt Fragen und sucht im Internet nach Möglichkeiten, wie man auf Borkenkäferbefall reagieren kann.
- Diskutiert, welche Auswirkungen die unterschiedlichen Ansätze auf die anderen Waldbewohner haben können und wie die Waldfunktionen verändert werden..
- Argumentiert, welche Lösung ihr bevorzugt.

**Die Rückkehr zum Mischwald ist ein „Waldumbau“ und eine große Chance für die Artenvielfalt.**

- Sammelt weitere Informationen zur Waldentwicklung in Deutschland, insbesondere im Harz. Beginnt beispielsweise bei dem Beitrag der Niedersächsischen Landesforsten: [www.youtube.com/watch?v=lrMXnuS5atc](http://www.youtube.com/watch?v=lrMXnuS5atc)
- Verfasst eine Argumentation, in die ihr auch die Aspekte aus den vorhergehenden Aufgaben einfließen lasst.
- Tauscht die Texte jeweils mit eurer Sitznachbarin/eurem Sitznachbarn und gebt euch Feedback.

# Der Borkenkäfer und die Tierwelt im Harz

## WÄLDER IN NIEDERSACHSEN

### Landesforsten: Harz ist weiter stark vom Borkenkäfer betroffen

dpa

**BRAUNSCHWEIG.** Der Borkenkäfer hat die niedersächsischen Wälder weiter fest im Griff. Die hohe Durchschnittstemperatur bescherte dem Käfer günstige Bedingungen.

Auch im abgelaufenen Jahr hat der Borkenkäfer den niedersächsischen Wäldern zugesetzt. Vor allem der Harz ist weiterhin stark betroffen, wie ein Sprecher der Niedersächsischen Landesforsten mitteilte. Demnach leiden viele Bäume, vor allem Fichten, weiterhin unter Folgen der vergangenen Trockenjahre.

„Die Menge infolge von Borkenkäferbefall geernteten Fichtenholzes hat nur geringfügig abgenommen“, sagte der Landesforsten-Sprecher. Die Reduzierung sei allerdings nicht auf einen Rückgang des betroffenen Holzes zurückzuführen. Sondern auf eine veränderte Strategie im Umgang mit den abgestorbenen Bäumen. Gehe von ihnen keine Gefahr für Menschen oder andere Bäume aus, würden Bäume nun stehen bleiben, um dadurch die Bedingungen für die spätere Wiederaufforstung zu verbessern. Die Landesforsten gehen davon aus, dass seit 2018 allein im Landeswald

inzwischen 35.000 Hektar Wald wieder aufgeforstet werden müssen.

#### WAS SIND DIE GRÜNDE FÜR DEN BORKENKÄFERBEFALL?

Gründe für den anhaltend starken Befall durch den Borkenkäfer seien die niedrigen Niederschlagsmengen sowie die hohe Durchschnittstemperatur. Die habe im Jahr 2021 um ein Grad höher gelegen, als im langjährigen Mittel. Die tieferen Bodenschichten sind laut dem Sprecher noch nicht wieder mit Wasser aufgefüllt. Demnach ist davon auszugehen, dass vor allem bei Fichten die Trockenjahre von 2018 bis 2020 weiter nachwirken. Die Bäume seien deshalb anfällig für Befall durch den Käfer.

Vor allem im Harz sind viele Bäume betroffen – und eine Entspannung der Lage ist laut den Landesforsten kurzfristig nicht zu erwarten. Forstarbeiter seien dort auch weiterhin ausschließlich mit der Schädlingsbekämpfung beschäftigt. In anderen betroffenen Regionen, etwa dem Solling, besteht Hoffnung. Dort habe sich die Lage im abgelaufenen Kalenderjahr entspannt.

[www.braunschweiger-zeitung.de](http://www.braunschweiger-zeitung.de)

06.02.2022